

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 04.06.2026**

Zu TOP: 7.6

zum Abruf von Fördermitteln

Einreicher: Michael Philippen, Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit

Vorlage: kAF 0056/2026

Anfrage:

1. Wie hoch war die Summe der Fördermittel, welche von der Hansestadt Stralsund in den letzten Jahren beim Fördermittelgeber nicht fristgerecht abgerufen wurden?
2. Wie hoch waren die „Strafzinsen“, welche die Hansestadt Stralsund darauf zahlen musste?

Herr Kellotat beantwortet die kleine Anfrage wie folgt im Zusammenhang:

Eine Abfrage innerhalb der Verwaltung und der SES hat folgendes Bild ergeben:

Sämtliche der Hansestadt bewilligten Fördermittel - d.h. aus den Bereichen Städtebau (SES), den Bereich ZGM/ Hochbau oder des Amtes 80 - wurden innerhalb der Vorschriften abgerufen und verwendet. Teilweise wurde die Möglichkeit der Abstimmung der Bewilligungsraten mit dem LFI genutzt, d.h. es wurde der Mittelabruf mit dem LFI abgestimmt. Sämtliche Fördermittel wurden fristgerecht abgerufen und verwendet. Es sind keine Vorgänge bekannt, in denen „Strafzinsen“ erhoben wurden.

Auf die Ausführungen von Herrn Kellotat erwidert Herr Philippen, dass es aus dem Rechnungsprüfungsausschuss dazu andere Aussagen gab. Demnach sollen nicht alle Fördermittel abgerufen worden und Strafzinsen angefallen sein.

Herr Kellotat sagt zu, noch einmal explizit in der Verwaltung nachzufragen und die Antwort schriftlich nachzureichen. Der Ausschussvorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Schilke sagt zu, die Thematik für die nächste Sitzung des Ausschusses auf die Tagesordnung zu setzen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 10.06.2026